

[Ebook free] Ohne sie

Ohne sie

Von Kluun

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #76834 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-10-05 Erscheinungsdatum: 2009-10-05 File Name: B0058G60BO | File size: 39.Mb

Von Kluun : Ohne sie before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Ohne sie:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ok Von Beachlady82 Schn, dass es eine Fortsetzung zu "Mitten ins Gesicht" gibt! Das Buch liest sich schnell weg und man taucht wieder in die Gedanken und Gefühle des Protagonisten ein und erfährt, wie sich die Geschichte weiterentwickelt. Nichts herausragendes und auch ein bisschen vorhersehbar, aber ein gutes Buch. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. die Geschichte nach "Mitten ins Gesicht" Von Regine Bacherle "Ohne Sie" des Autors Kluun, mit

wirklichem Namen Raymond van de Klundert, ist die Fortsetzung des sehr bewegenden Romans "Mitten ins Gesicht". Auch wenn zu Beginn eine kurze Zusammenfassung des 1. Buches zur Wiederauffrischung eingefügt wurde, ich glaube, es ist besser, wenn man doch chronologisch liest. Dann wollte ich gleich zu Beginn klarstellen, dass van de Klundert kein gelernter Autor an sich ist, sondern dass beide Bücher von ihm geschrieben wurden, um das erlebte Drama zu verarbeiten, um sich selbst klar zu werden, warum er sich selbst wie verhält/verhalten hat, um auch generell eine Diskussion über die Schwierigkeiten des Lebens, speziell der Liebe anzuregen. Der Protagonist Stijn hatte im Alter von 30 eine attraktive, selbstbewusste Frau geheiratet. Eine Frau, die den Weiberhelden Stijn so völlig von den Socken riss. Nichtsdestotrotz konnte er das Fremdgehen und die One-Night-Stands nicht lassen. Auch als sie sich entschlossen ein Kind zu bekommen, er wirklich sicher ist, das grösste Glück auf Erden zu haben, kann er die Finger von Frauen nicht lassen. Dann wird seine Frau, Carmen, krank: Bösartiges Mammakarzinom. Unheilbar, bösartig, schnell. Der Leidensweg und das Sterben seiner Frau, seine extremen Exzesse in die Drogenwelt, den Alkohol und des Sex, das ist Inhalt des Buches "Mitten ins Gesicht", fast nahtlos schliesst der 2. Band an. Carmen ist tot. 2 Jahre hatte Stijn Zeit, sich auf die Beerdigung, den Abschied und die Einsamkeit vorzubereiten, trotzdem trifft es ihn und wirft ihn komplett um. Ja, er ist Vater einer 3-jährigen Tochter, aber wie soll er das alles schaffen? Hatte er während Carmens Krankheit eine feste Affäre, neben den zahlreichen anderen Sexspielinnen, so kappt er diese Verbindungen, will sich nicht dazuerkennen und flchtet. Flchtet vorerst in härtere Drogen, in einen Sexwahn, der ihn sogar seine Tochter in der Strassenbahn vergessen lässt. Niemand kommt mit ihm mehr klar, alte Freunde kehren ihm den Rücken, umgekehrt sieht er sich plötzlich von Frauen umringt, die alle "helfen wollen", die alle dem attraktiven Witwer Ratschläge erteilen wollen, die sich alle zwischen ihm und seine Tochter drängen. Stijn kennt nur einen Weg: Flucht! Schonungslos und ohne Ausreden lässt uns der Autor wieder teilhaben. Ich hätte vermutlich einiges weggelassen oder beschnitten. Aber das möchte er nicht, er prangert sich auch nicht an, er stellt sich nur dem kompletten Wahnsinn, in den er verfiel, als seine Frau unwiderruflich endlich tot und beerdigt ist. Und zeigt uns, dass manchmal nur ein kompletter Cut, ein erzwungenes Kopf-frei-bekommen dazu führen kann, dass man wieder auf der Erde aufkommt und naheliegendes mit klarem Verstand sehen kann. In der Hoffnung, dass der Weg, den man findet, der oft gar nicht so weit entfernt ist, auch der Richtige ist. Ich wünsche mir für den Autor, dass die hoffnungsfrohe Botschaft am Ende des Buches nicht ein weiteres "Verrennen" im Leben war, aber wenn ich seine Vita lese, seine Erfolge seit dem Ende des 2. Buches anschau, scheint er tatsächlich angekommen zu sein. Und das freut mich! Was kann ich noch berichten? Der Schreibstil ist locker, flüssig, kurze und knappe Kapitel, weniger Wramples als im ersten Buch, ab und zu auch lustig, dann wieder zum Nachdenken anregend, trotz der Eskapaden scheint der Autor ein sympathischer Kerl zu sein, ich bin gespannt, ob noch ein drittes Buch erscheinen wird! 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Neuanfang! Von Heike Himmes Carmen ist tot. Jetzt ist Stijn allein mit seiner kleinen Tochter Luna und dem Schmerz. Aber den Schmerz kann er nicht zulassen. Er will endlich wieder leben und denkt, dieses Leben im Sex mit fremden Frauen und im Drogenmissbrauch zu finden. Gerade noch rechtzeitig wird ihm bewusst, dass er so nicht weitermachen kann. Von einem Tag auf den anderen beschliesst er, mit Luna eine Reise zu machen. Eine Reise um die halbe Welt - und eine Reise zu sich selbst. Nach "Mitten ins Gesicht" hat Kluun mit "Ohne sie" eine wunderbare Fortsetzung geschrieben, die in ihrer Tiefe seinem ersten Buch in nichts nachsteht. Offen und unglaublich ehrlich erzählt er von der ersten Zeit ohne Carmen, von den Selbstzweifeln, der Flucht vor sich selbst und der Trauer. Die Zeit mit seinem Kind allein in Australien ist so wunderbar beschrieben, dass man immer weiter mit Stijn und Luna reisen möchte. Es ist einfach großartig zu sehen, wie Vater und Tochter sich annehmen und Stijn immer mehr in der Lage ist die Zeit mit seinem Kind zu genießen und die Liebe zu spenden, die sie ihm gibt. Diese Reise ist nicht nur eine Reise um die Welt, sie ist auch eine Reise in die Trauer, denn der muss Stijn sich stellen. Nur so kann er endlich zu sich selbst finden und seine Flucht beenden. Seine Flucht vor der Angst, dem Schmerz - und seine Flucht vor der Liebe. "Ohne sie" ist eine Geschichte über Angst und Flucht, aber da, wo "Mitten ins Gesicht" Abschied und Ende bedeutete, steht dieses Buch für Neuanfang und die Zuversicht. Ein großartiges Buch! Zitate: Manchmal würde ich mir wünschen, dass es so etwas gäbe, eine Delete-Taste für mein Leben. (Seite 214) Jetzt, zehn Jahre später, begreife ich allmählich, wovon ich wirklich Angst hatte. Ich hatte eine unglaubliche Angst vor der Liebe. (Seite 276)

Kurzbeschreibung Rasant, ergreifend und gefühlvoll. Hamburger Morgenpost Nach dem Tod seiner Frau Carmen betübt sich Stijn mit Party, Sex und Drogen, um die Trauer nicht an sich heranzulassen. Bis ihm klar wird, dass es so nicht weitergehen kann: Er muss sich seinem Verlust stellen. Zusammen mit seiner dreijährigen Tochter Luna macht sich Stijn auf ans andere Ende der Welt ...deMit Mitten ins Gesicht hatte Kluun seinen Lesern einiges abverlangt. Der an Intensität kaum zu bertreffende autobiografische Roman handelte von einem jungen, erfolgreichen und schnellen Paar samt kleiner Tochter, das jäh aus seinem Glück gerissen wird. Die Frau erkrankt an Brustkrebs, unheilbar, wie sich bald herausstellt. Sie beschliesst, um ihrem Leiden ein Ende zu bereiten, Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen. Der Ich-Erzähler und Ehemann, der sich selbst die Diagnose einer Monophobie stellt, der also glaubt, nicht allein sein zu können, hatte schon vor der Erkrankung seiner Frau unter seinem ausgeprägten Hang zu sexuellen Abenteuern gelitten, den er auch

jetzt nicht ablegen kann -- im Gegenteil. In Ohne sie erfahren wir, wie das Leben Stijns mit der gemeinsamen Tochter Luna nach dem Tod der Frau weitergeht. Das tut es natrlich wieder mit einer Menge Frauengeschichten. Doch auch wenn die einen recht groen Raum einnehmen, geht es um sie nur am Rande. Vor allem nmlich ist Ohne sie ein Roman ber die (Un-)Fhigkeit zu lieben und ber eine (gewiss nicht irgendeine) verwitwete Kleinfamilie, die ber den Tod der Mutter hinwegkommen muss. Letztendlich ist es die Liebe zu seiner Tochter, die Stijn, der sein tiefes Leid (vor allem an sich selbst) regelmig auch mit Alkohol und Drogen betubt, dann doch noch die Kurve kriegen lsst Eine emotional anstrengende, aber doch lohnende Lektre. -- Alexander Dohnberg, Literaturanzeiger.de Kurzbeschreibung Rasant, ergreifend und gefhllvoll. Hamburger Morgenpost Nach dem Tod seiner Frau Carmen betubt sich Stijn mit Party, Sex und Drogen, um die Trauer nicht an sich heranzulassen. Bis ihm klar wird, dass es so nicht weitergehen kann: Er muss sich seinem Verlust stellen. Zusammen mit seiner dreijhrigen Tochter Luna macht sich Stijn auf ans andere Ende der Welt ...